

per E-Mail

Freie Universität Berlin, Das Präsidium  
Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin  
An die Dekanate der Fachbereiche  
Biologie, Chemie, Pharmazie  
Erziehungswissenschaft und Psychologie  
Geowissenschaften  
Geschichts- und Kulturwissenschaften  
Mathematik und Informatik  
Philosophie und Geisteswissenschaften  
Physik  
Politik- und Sozialwissenschaften  
Rechtswissenschaft  
Veterinärmedizin  
Wirtschaftswissenschaft

**Das Präsidium  
Vizepräsidentin**

Prof. Dr. Brigitta Schütt  
Kaiserswerther Str. 16-18  
14195 Berlin

**Telefon** 49 30 838-73 140

**Fax** 49 30 838-73 147

**E-Mail** vp4@fu-berlin.de

**Internet** www.fu-berlin.de

**Bearb.-Zeichen  
Bearbeiter**

20.01.2015

**Girls'Day-Mädchen-Zukunftstag 2015 an der Freien Universität Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie darüber informieren, dass am 23. April 2015 erneut der Girls'Day Mädchen-Zukunftstag stattfindet, an dem sich wie auch in den vergangenen Jahren die Freie Universität Berlin mit vielfältigen Workshops beteiligt. Ich hoffe, Sie auch in diesem Jahr für den Girls'Day gewinnen zu können.


Dieser bundesweite Veranstaltungstag bietet Mädchen der 5. bis 10. Klasse die Gelegenheit, Einblick in die Praxis verschiedenster Ausbildungs- und Berufsbereiche zu erhalten. Zukunftsorientierte naturwissenschaftliche, technische und techniklebende Berufsfelder stehen dabei im Mittelpunkt von möglichen Karrierewegen, die Mädchen bisher viel zu selten einschlagen. Auf diese Weise sollen Mädchen möglichst früh das Spektrum ihrer späteren Berufs- bzw. Ausbildungswahl vergrößern.

Auch in diesem Jahr nimmt die Freie Universität Berlin die Gelegenheit wahr, sich Schülerinnen unterschiedlicher Jahrgangsstufen als hervorragende Ausbildungs- und Forschungsstätte zu präsentieren und um zukünftige Studentinnen zu werben. Im letzten Jahr beteiligten sich verschiedene Institute der naturwissenschaftlichen Fachbereiche, z. B. die Biologie, Chemie, Pharmazie, Mathematik, Informatik, Physik und die Geologischen Wissenschaften an den Workshops. Auch in der Wirtschaftswissenschaft, der Philosophie und der Neogrätistik wurden den Mädchen spannende Karriere- und Berufswege vorgestellt. Mit rund 900 teilnehmenden Mädchen und 70 verschiedenen Workshops gehört der Girls'Day an der Freien Universität Berlin bundesweit zu den größten Veranstaltungen im Rahmen des Mädchen-Zukunftstages.

Auf Grund der gegebenen Umstände sind Schülerinnen aus Flüchtlingsfamilien in besonderer Weise beim Girls'Day willkommen und werden, so hoffen wir, verstärkt durch die Schulen motiviert und unterstützt, sich für einzelne Fächer und Workshops zu interessieren.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung bei der Gewinnung von Dozierenden, Ihre Beteiligung, Ihre Kreativität und Ihr Engagement und wünsche allen ein gutes Gelingen bei der Konzeption dieses Tages.

Mit freundlichen Grüßen

  
Univ.-Prof. Dr. Brigitta Schütt